

erster Unterrichtsbesuch lief mies

Beitrag von „idealist66“ vom 4. Oktober 2010 19:35

hallo zusammen,

ich hatte heute meinen ersten UB

es lief ganz schief

die schüler sollten etwas präsentieren, sie haben sich vorbereitet aber ihre präsentation war total falsch

ich war so dumm und nahm genau die die am wenigsten getan haben

es lief sehr schief hatten zeitprobleme habe abrupt abgebrochen und dann aauch noch gefragt was habt ihr heute gelernt

die sagten natürlich das was ich hören wollte aber ihre präsentation zeigte mir dass es nicht so war

ich fühl mich so sch..ße heute

gegenüber meinem fachleiter wirkte ich sehr aufgeschlossen gegenüber meinen fehlern. nahm alles auf, werde an mir arbeiten

aber im moment bin ich zuhause stimmung getrübt

mach nix

frag mich ob ich richtig bin

Beitrag von „feynman09“ vom 4. Oktober 2010 20:31

Hallo,

erstmal Kopf hoch. Fehler kann man immer machen und wird man auch. Ist natürlich blöd beim UB, da bereitet man sich ja extra vor...

Ich hatte letzte Woche meine 3. schulinterne Lehrprobe und die ging auch völlig in die Hose. Scheiße, aber halt passiert. Meine ersten beiden waren gut, die nächsten kommen 😊 Ich habe fiese Anfängerfehler gemacht, die ich normalerweise nicht mehr mache.

Meine SL ist heute noch auf mich zugekommen, um mir zu sagen, dass es nicht schlimm ist und sie alle der Meinung sind, dass ich bei ihnen richtig sei.

Mach was ganz anderes, geh nach draußen, mach deinen Kopf frei.
Morgen machst Du ganz normal guten UNterricht und dann macht es wieder Spaß!

LG,
feynman09

Beitrag von „Piksieben“ vom 4. Oktober 2010 20:57

Nicht verzagen.

Du bist dafür da, was zu lernen und nicht schon alles zu können.

Das wird schon noch, hab Geduld mit dir.

Es ist immer blöd wenn da einer sitzt und einen kritisiert und man selbst auch weiß, es war nicht so toll. Aber da müssen wir leider alle durch. Lass dir nicht die Lebensfreude nehmen, und ob du richtig bist oder nicht, wird auch nicht heute oder morgen entschieden!

Beitrag von „idealist66“ vom 4. Oktober 2010 21:14

danke für die lieben worte
aber ich bin einfach nur getrübt und ich wollte alles so perfekt machen
es ging in die hose
ich liebe es mit schülern zu arbeiten
die sind wie meine eigenen kinder
ich will dass was aus denen wird so wie eine mutter es will

jetzt hab ich angst dass man mir sagt
du bist hier falsch such was anderes
gruß

Beitrag von „Nuki“ vom 4. Oktober 2010 22:05

Ach komm, sowas beurteilt doch niemand nach 1 (!!) Besuch.

Vielleicht war es das Problem, dass Du alles perfekt machen wolltest. Schule kann nicht immer perfekt sein. Dazu beeinflussen zu viele Faktoren das Ergebnis.

Du kannst was Tolles vorbereiten, total davon überzeugt sein, die Kinder haben da einen absoluten Faible für- und trotzdem geht es in die Hose. Warum? Z. B. weil x und y sich gestritten haben und nun den kompletten Unterricht mit gegenseitigen Anschuldigungen und Heulattacken stören. Weil z schlecht ist und mitten auf die Unterlagen k.... (habe ich schon erlebt in einer 1. Klasse). Weil die Klasse schlechte Laune hat weil der Lehrer davor eine [Klassenarbeit](#) angekündigt hat.

Weil auf einmal Bauarbeiten in der Nähe sind und alle zum Fenster rennen wollen weil man da den Kran drehen sieht- Whatever.

Mach´s Dir nicht selber schwer in dem Du Dich klein machst. Dafür sorgen dann schon andere. Morgen ist ein neuer Tag, da machst Du es besser. 😊

Man kann nicht schon immer alles wissen, können... Dafür lernt man.

Beitrag von „neleabels“ vom 5. Oktober 2010 08:19

Zitat

Original von idealist66

danke für die lieben worte

aber ich bin einfach nur getrübt und ich wollte alles so perfekt machen

es ging in die hose

ich liebe es mit schülern zu arbeiten

die sind wie meine eigenen kinder

ich will dass was aus denen wird so wie eine mutter es will

jetzt hab ich angst dass man mir sagt

du bist hier falsch such was anderes

gruß

Alles anzeigen

Eins vorweg, dass ein Unterrichtsbesuch oder ein Unterrichtsplan mal gründlich in die Hose gehen, ist eine ganz normale Sache. Die Probleme, die du schilderst, sind handwerkliche Probleme und mit Erfahrung und Routine leicht zu beheben.

Ich würde dir allerdings sehr dazu raten, über deine Haltung deinem Beruf gegenüber nachzudenken - du bist nicht die Mutti deiner Schüler, deine Schüler sind nicht deine Kinder. Am Berufskolleg unterrichtest du junge Erwachsene, die dir für so ein Ansinnen völlig zu Recht eins husten würden. Aber auch an der Grundschule wäre es äußerst unprofessionell, wenn du eine Elternrolle beanspruchen würdest.

Der Lehrerberuf ist ein handwerklich komplexer Lehrerberuf, in dem man sich in sehr diffizilen Beziehungsgefügen bewegt. Außerdem gehört der Lehrerberuf zu den psychisch belastenden Berufen, der sehr schnell übergriffig und für den Lehrer gefährlich werden kann. Aus beiden Gründen musst du UNBEDINGT eine professionelle Distanz sowohl zum Beruf als auch zu deinen Schülern gewinnen - das ist genau wie bei Medizinern und Sozialpädagogen; nur dann ist der möglich, deine Beziehung zu deinen Schülern gelassen zu reflektieren und die objektiv richtigen pädagogischen Maßnahmen zu erkennen und zu ergreifen.

Ich halte nichts von Idealismus als beruflicher Triebfeder - Idealismus blendet und der Idealismus ist meistens ziemlich schnell zu Ende; auf lange Sicht sind idealistische Lehrer in der Regel schlechtere Lehrer als Pragmatiker.

nele

Beitrag von „idealist66“ vom 5. Oktober 2010 14:54

ich habe die gewisse Distanz, die ein Lehrer haben muss. Ich benimm mich jetzt nicht wie eine typische mutter

ich wollte nur betonen, dass schüler mir wichtig sind aber immer noch pragmatisch bin.

ich habe ein kind und bei diesem bin ich richtig mutter

bei schülern lass ich das garnicht zu.

danke nochmals für die aufbauenden worte

Beitrag von „thunderdan“ vom 5. Oktober 2010 21:59

Ich hatte heute meinen 3. UB (in 10 Tagen). Der ist im Vergleich zu den anderen auch in die Hose gegangen.

Der Fachseminarleiter war aber sehr nett und hat (im Gegensatz zu mir) auch viel positives entdeckt. Egal, beim nächsten mal wirds besser und ich habe vor allem enorme

Entwicklungsmöglichkeiten ;).

Du fängst doch gerade erst an. Woher sollst du das denn alles schon können? Beim nächsten mal läuft es bestimmt besser.

Beitrag von „idealist66“ vom 5. Oktober 2010 22:07

und was macht man mit der frage zu jahresplanung ?

bei der apg

lieben gruß